

## Vivendi TEST-Datenbanken erstellen

**Produkt(e):** Vivendi NG, Vivendi PD, Vivendi PEP  
**Kategorie:** Datenbanken  
**Version:** 23.9  
**Erstellt am:** 09.10.2023

### Frage:

Besteht die Möglichkeit TEST-Datenbanken als Kopie der aktuellen Datenbanken zu erstellen? Wir benötigen solche TEST-Datenbanken für Schulungszwecke.

### Antwort:

Eine TEST-Datenbank der aktuellen SQL-Datenbank können Sie über den Menüpunkt **Extras – Datenbank – TEST-Datenbank erstellen** generieren.

Zudem können Sie beim Erstellen der TEST-Datenbank wählen, von welchen verbundenen Datenbanken ebenfalls eine TEST-Datenbank erstellt werden soll (Pflege-Datenbank, WundDoku-Datenbank, Dateiablage-Datenbank, Archiv-Datenbanken und PEP-Datenbank).



Beachten Sie bitte folgende Einschränkungen:

- Diese Funktion steht nur bei **SQL-Datenbanken** zur Verfügung.
- Sobald Sie eine der Bezeichnungen "TEST" löschen oder ändern, wird aus der TEST-Datenbank eine Demo-Datenbank, die in den Funktionen eingeschränkt ist.



Bei der Erstellung einer **TEST-Datenbank** werden die im Bereich hinterlegten Lobu-Pfade nicht übernommen, um eine versehentliche Datenübernahme aus der Test- in die Produktiv-Umgebung zu verhindern.

## Inhalt

<b>1. Voraussetzungen</b> .....	<b>2</b>
1.1 Voraussetzungen für die Wiederherstellung auf einem Remote-Server .....	2
<b>2. Erstellen einer TEST-Datenbank</b> .....	<b>2</b>
<b>3. Wiederherstellung der TEST-Datenbanken auf einem Remote-Server</b> .....	<b>6</b>
3.1 Transportmodus: kopiere selbst .....	7
3.2 Transportmodus: beim SQL Backup .....	8
3.3 Transportmodus: Vivendi kopiert .....	9

## 1. Voraussetzungen

- Zum Erstellen der TEST-Datenbanken ist der Administrator-Zugang zum SQL-Server erforderlich.



Bitte beachten Sie, dass für die Funktion administrative Rechte in Vivendi und für den Microsoft SQL-Server notwendig sind.

Ob ein Benutzer die Funktion aufrufen kann, hängt nicht an einem speziellen Recht. Es ist zwingend notwendig, dass der Benutzer die Rechte-Rolle **Administrator** oder **Administrator (reduziert)** zugewiesen haben muss.

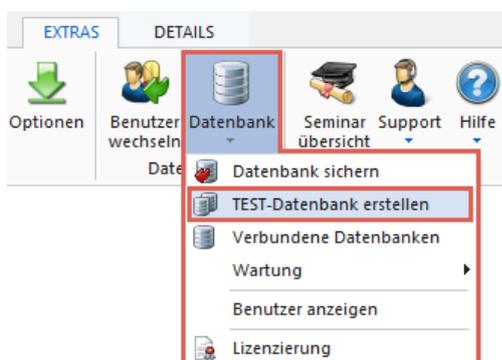
### 1.1 Voraussetzungen für die Wiederherstellung auf einem Remote-Server

Um die TEST-Datenbanken auf einem Remote-Server wiederherstellen zu können, müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt werden:

- Es muss eine Verbindung vom Quell-Server zum Remote-Server möglich sein.  
Eventuell muss die Firewall auf dem Remote-Server für den Port des Quell-Servers geöffnet werden.
- Die Version des Remote-SQL-Servers darf nicht niedriger sein als die Version auf dem Quell-Server.
- Der Administrator-Zugang zum Remote-SQL-Server muss bekannt sein – wird zum Wiederherstellen der TEST-Datenbanken auf dem Remote-Server benötigt.
- Damit sich Vivendi an den TEST-Datenbanken auf dem Remote Server anmelden kann, muss ein Login für Vivendi existieren.
  - Wenn Sie den Zugang auf dem Ausgangsserver mit Hilfe der ConfigDB.exe angelegt haben, können Sie das Login auf dem Remote-Server ebenfalls damit anlegen. Achten Sie auf ein identisches Passwort.  
Starten Sie die ConfigDB.exe aus dem Ordner "Tools". Wählen Sie die Datenbank aus und gehen Sie über **Extras – Sicherheit einrichten**.
  - Bei einem selbst definierten Login, muss dieses Login inklusive der SID auf den neuen Server übertragen werden.

## 2. Erstellen einer TEST-Datenbank

- 1 Klicken Sie in Vivendi NG im Menü **Extras** auf das Untermenü **Datenbank**.
- 2 Öffnen Sie über den Eintrag **TEST-Datenbank erstellen** den Dialog 'Aktuelle Datenbank als TEST-Datenbank einspielen'.



**Aktuelle Datenbank als Test-Datenbank einspielen**

**Auswahl der gewünschten Datenbanken** (1)

- Pflege-Datenbank
- WundDoku-Datenbank
- Dateiablage-Datenbank
- Archiv-Datenbanken
- PEP-Datenbank

**anonymisieren von** (3)

- VivPflegeDoku
- TEST
- Klienten
- Daten in PEP
- Personen

**Namensgebung für die Test Datenbanken** (4)

Präfix der Datenbanken: TEST\_

**Pfade auf dem Original Server** (5)

Pfad der mdf Dateien: C:\Connex\DB\MSSQL13.MSSQLSERVER\MSSQL\DATA\  
 Pfad der ldf Dateien: C:\Connex\DB\MSSQL13.MSSQLSERVER\MSSQL\DATA\  
 Pfad für die benötigten Backup Dateien: C:\Connex\DB\MSSQL13.MSSQLSERVER\MSSQL\Backup

**Einstellungen zum Herstellen auf Remote Server** (6)

Auf Remote Server auspacken

Name des Remote Servers:

Pfad der mdf Dateien:

Pfad der ldf Dateien:

Pfad für die Backup Dateien:

Transportmodus: kopiere selbst

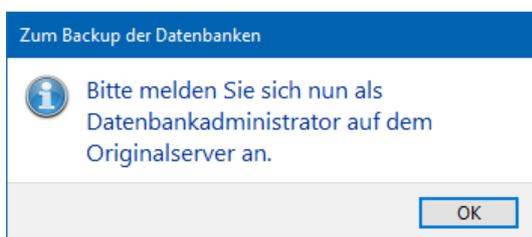
Backup Pfad auf Remote Server, wie er vom Quellserver sichtbar ist:

**Aktionen**

Nummer	Beschreibung
1	Bei der Erstellung der TEST-Datenbanken wird immer die Ambulant-Datenbank erstellt. Wenn auch die verbundene Pflege-Datenbank erstellt werden soll, aktivieren Sie zunächst die Checkbox <b>Pflege-Datenbank</b> und setzen Sie anschließend das Häkchen bei der gewünschten Datenbank. Sind mehrere Pflege-Datenbanken mit der Verwaltungsdatenbank verknüpft, werden diese hier aufgeführt. Eine Mehrfachauswahl ist möglich – so können Sie mehrere / alle Pflege-Datenbanken in einem Schritt auswählen und bei der Erstellung der TEST-Datenbank mit erstellen.
2	Aktivieren Sie die Checkboxen bei den Datenbanken, von denen Sie ebenfalls eine Kopie erstellen möchten. Neben der Pflege-Datenbank, sowie der Wunddoku-, der Dateiablage-, und Archiv-Datenbanken können Sie auch direkt eine PEP TEST-Datenbank mit erstellen.

3	<p>Nutzen Sie diese Optionen, um die Namen der <b>Klienten</b> und <b>Personen</b> (z. B. Kontakte) sowie der <b>PEP-Mitarbeiter</b> in den TEST-Datenbanken zu anonymisieren. Dabei werden die Namen, Geburtsnamen, Adressen und Telefonnummern verfremdet.</p> <p>Diese Optionen sind standardmäßig gesetzt. Sollen die Daten nicht anonymisiert werden, entfernen Sie die Häkchen für die Optionen.</p> <div style="border: 1px solid yellow; padding: 5px;"> Wir empfehlen die Optionen aktiviert zu lassen und die TEST-Datenbanken zu anonymisieren. Vor allem, wenn Sie die erstellte TEST-Datenbank anschließend versenden möchten – beispielsweise im Zusammenhang mit einem Support.</div>
4	<p>Wenn Sie verschiedene TEST-Datenbanken erstellen wollen, wählen Sie an dieser Stelle ein Präfix, um die Datenbanken zu unterscheiden. Es stehen die fest vorgegebenen Einträge <b>TEST_</b>, <b>TEST2_</b> und <b>TEST3_</b> zur Verfügung. Sie können also bis zu drei TEST-Datenbanken erstellen.</p>
5	<p>An dieser Stelle definieren Sie die Pfadangaben für die Daten-Dateien (.mdf), Protokoll-Dateien (.ldf) und Backup-Dateien. Ab dem SQL-Server 2012 werden diese Angaben automatisch ausgelesen.</p>
6	<p>In diesem Bereich definieren Sie die Einstellungen zum Herstellen der TEST-Datenbanken auf einem Remote-Server.</p> <p>Lesen Sie hierzu bitte das Kapitel <b>3 Wiederherstellung der TEST-Datenbanken auf einem Remote-Server</b>.</p>
7	<p>Stoßen Sie das Erstellen der TEST-Datenbanken über die Schaltfläche <b>TEST-Datenbank erstellen</b> an.</p>
8	<p>Komprimieren (Zip-File) Sie die aktuell im Zugriff befindliche Datenbank und übertragen diese direkt per FTP, siehe auch Kurzanleitung <a href="#">42116.pdf</a>.</p>

- 3 Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor und klicken Sie auf **TEST-Datenbank erstellen**.
- 4 Melden Sie sich nach erfolgreicher Prüfung als Datenbank-Administrator an.



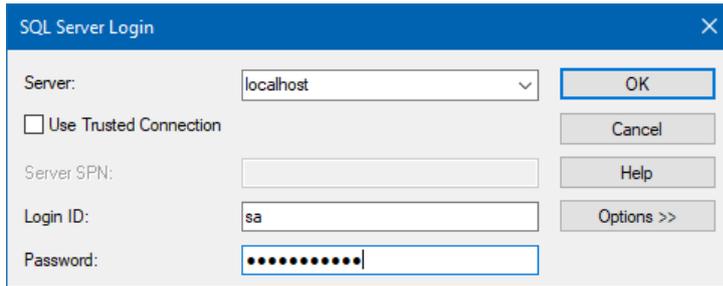
- 5 Für die Anmeldung im Dialog 'SQL Server Login' können Sie die **Vertrauenswürdige Verbindung** verwenden.



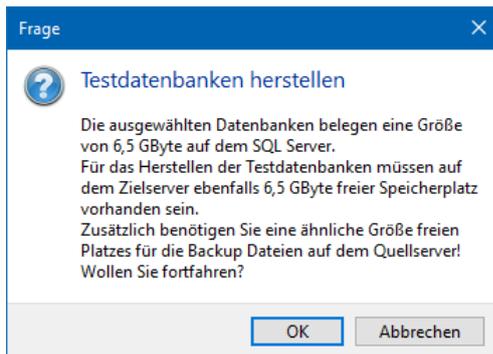
Voraussetzungen: Sie sind in der Domäne als Administrator angemeldet und das Konto ist im SQL-Server hinterlegt.

Alternativ geben Sie die erforderlichen Anmeldeinformationen ein.

- 6 Erstellen Sie die **Kopie der TEST-Datenbanken** über die Schaltfläche **OK**.

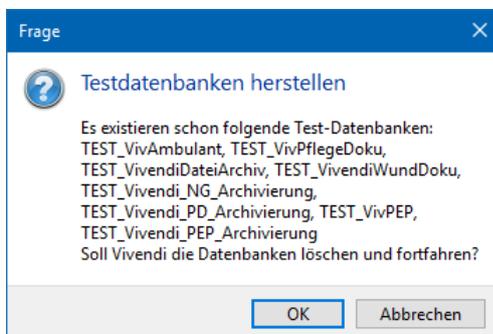


7 Bestätigen Sie den folgenden Hinweis ebenfalls mit **OK**.



8 Sollten bereits TEST-Datenbanken mit demselben Präfix (siehe Tabelle Punkt 4 **Präfix der Datenbanken**) bestehen, erscheint ein entsprechender Hinweis mit Angabe der bereits vorhandenen Datenbanken.

Wenn Sie die bestehenden Datenbanken löschen und mit dem Vorgang fortfahren wollen, bestätigen Sie die Meldung mit **OK**. Alternativ können Sie den Vorgang auch **Abbrechen**.

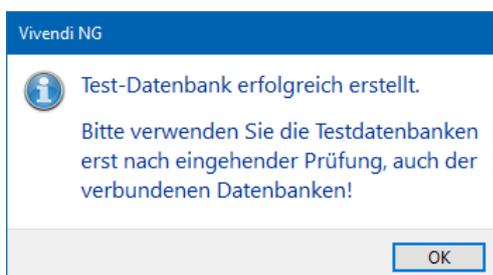


Wenn Sie diese Meldung mit **OK** bestätigen, startet der Vorgang zum Erstellen der TEST-Datenbanken.

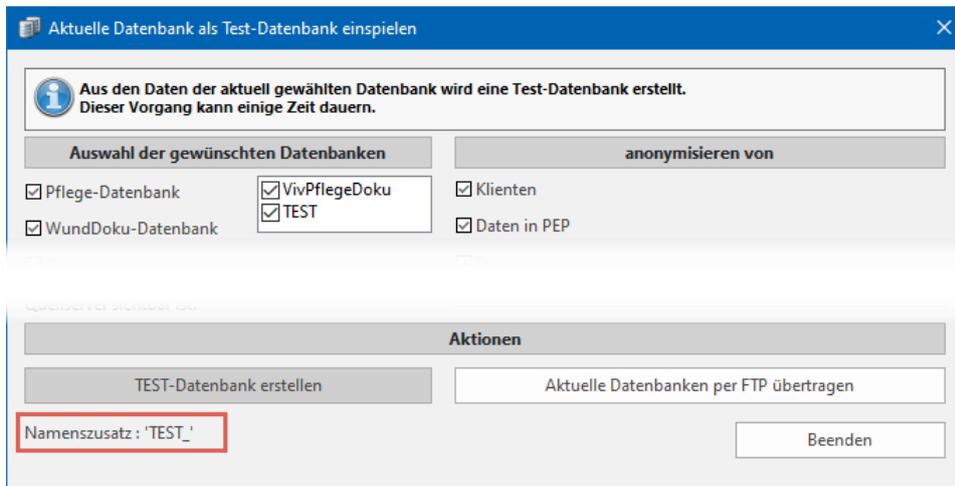


Der gesamte Vorgang kann je nach Größe der Datenbanken mehrere Minuten dauern. Sollten Sie im ersten Dialog die Auswahl für mehrere TEST-Datenbanken getroffen haben, authentifizieren Sie sich entsprechend für jede Datenbankerstellung.

9 Wurden die TEST-Datenbanken erfolgreich erstellt, erhalten Sie eine entsprechende Meldung, die Sie mit **OK** bestätigen.



- 10 Es wird Ihnen der Namenszusatz angezeigt, unter dem die Datenbanken erstellt wurden. Verlassen Sie den Dialog über die Schaltfläche **Beenden**.

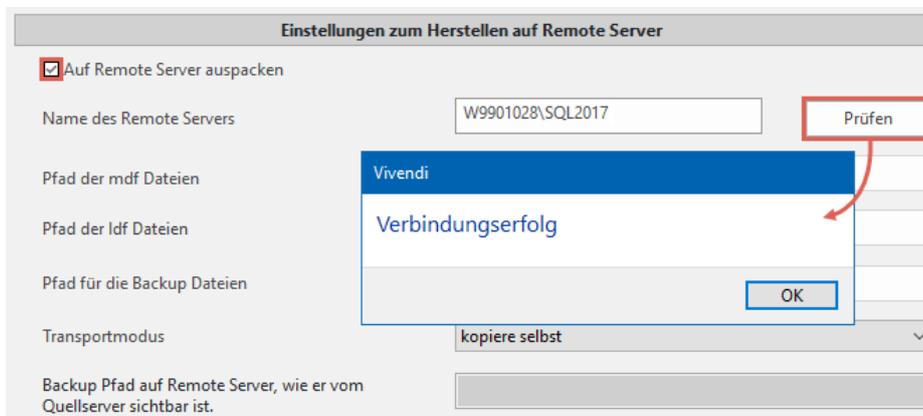


?! Damit Sie auf die TEST-Datenbanken zugreifen können, müssen Sie im Anschluss die Datenbanken über das Tool **ConfigDB.exe** einrichten, siehe Anleitung [VK-Anleitung ConfigDB.pdf](#).

### 3. Wiederherstellung der TEST-Datenbanken auf einem Remote-Server

Aktivieren Sie zunächst die Option **Auf Remote-Server auspacken**. Dadurch werden die weiteren Felder zur Eingabe freigeschaltet.

Geben Sie den **Namen des Remote-Servers** an und klicken Sie auf **Prüfen**.



💡 Damit die Prüfung erfolgreich durchgeführt werden kann, muss das Login (technischer Benutzer für Vivendi) des Quell-Servers auf dem Remote-Server vorhanden sein.

Durch die Prüfung werden automatisch die Pfade der mdf-Dateien, der ldf-Dateien sowie der Backup-Dateien eingetragen.

Außerdem wird der **Backup-Pfad auf Remote-Server, wie er vom Quellserver sichtbar ist** gefüllt. Dieser Pfad ist nur relevant, wenn Sie den Transportmodus "beim SQL Backup" oder "Vivendi kopiert" eingestellt haben (s.u.).

**Einstellungen zum Herstellen auf Remote Server**

Auf Remote Server auspacken

Name des Remote Servers: W9901028\SQL2017

Pfad der mdf Dateien: d:\MSSQL14.SQL2017\MSSQL\DATA\

Pfad der ldf Dateien: d:\MSSQL14.SQL2017\MSSQL\DATA\

Pfad für die Backup Dateien: d:\MSSQL14.SQL2017\MSSQL\Backup

Transportmodus: kopiere selbst

Backup Pfad auf Remote Server, wie er vom Quellserver sichtbar ist: \\W9901028\Backup?

### Transportmodus:

Zur Wiederherstellung der TEST-Datenbanken auf einem Remote-Server gibt es 3 Möglichkeiten:

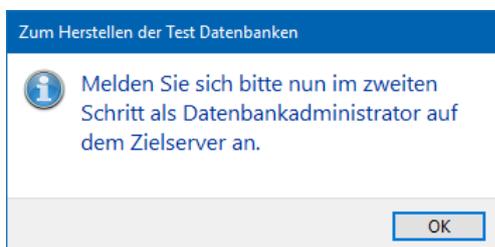
- 1 kopiere selbst
- 2 beim SQL Backup
- 3 Vivendi kopiert

Weitere Informationen zu den verschiedenen Möglichkeiten finden Sie in den folgenden Kapiteln.

### 3.1 Transportmodus: kopiere selbst

Bei dieser Variante erstellt Vivendi die Backup-Dateien auf dem Quell-Server. Ist das passiert, erscheint eine Meldung, in der der Administrator aufgefordert wird, die Dateien in den Zielpfad auf den Remote-Server zu kopieren bzw. zu verschieben.

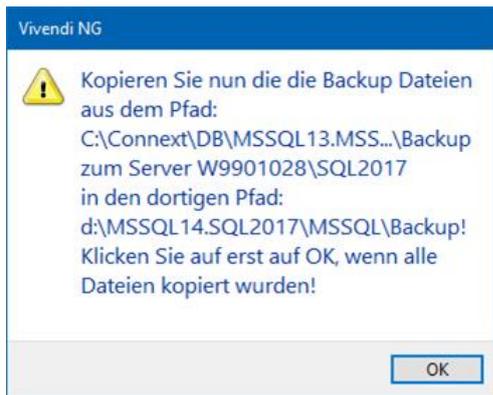
- 1 Melden Sie sich zunächst, wie im Kapitel 2 beschrieben, als Datenbank-Administrator auf dem Quell-Server an. Für die Anmeldung im Dialog 'SQL Server Login' können Sie die **Vertrauenswürdige Verbindung** verwenden. Alternativ geben Sie die erforderlichen Anmeldeinformationen ein.
- 2 Anschließend müssen Sie sich als Datenbank-Administrator auf dem Remote-Server anmelden.



- 3 Sollten bereits TEST-Datenbanken mit demselben Präfix bestehen, erscheint ein entsprechender Hinweis mit Angabe der bereits vorhandenen Datenbanken.

Wenn Sie die bestehenden Datenbanken löschen und mit dem Vorgang fortfahren wollen, bestätigen Sie die Meldung mit **OK**. Alternativ können Sie den Vorgang auch **Abbrechen**.

- 4 In der nächsten Meldung werden Sie aufgefordert, die Backup-Dateien vom Quell-Server in den Zielpfad auf den Remote-Server zu kopieren oder zu verschieben.



Erledigen Sie diesen Schritt, bevor Sie den Dialog mit **OK** bestätigen und den Vorgang damit fortsetzen.

- 5 Wurden die TEST-Datenbanken erfolgreich erstellt, erhalten Sie eine entsprechende Meldung, die Sie mit **OK** bestätigen.

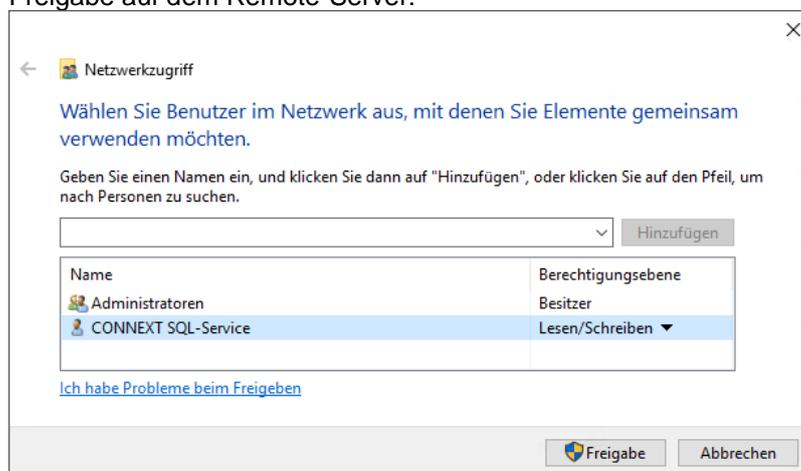
### 3.2 Transportmodus: beim SQL Backup

Bei dieser Methode gibt der Anwender einen Freigabe-Pfad auf dem Remote-Server an. Entsprechende Rechte vorausgesetzt, wird das Backup vom Quell-Server direkt auf den Remote-Server abgelegt.

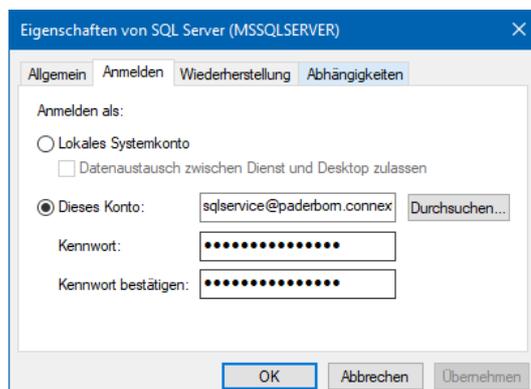


Um diese Variante nutzen zu können, muss auf dem Remote-Server ein Freigabe-Verzeichnis existieren, in welches der SQL-Server auch schreiben darf. Dazu müssen dem Anmeldekonto des SQL-Server-Dienstes auf dem Quell-Server Schreibrechte erteilt werden.

Freigabe auf dem Remote-Server:



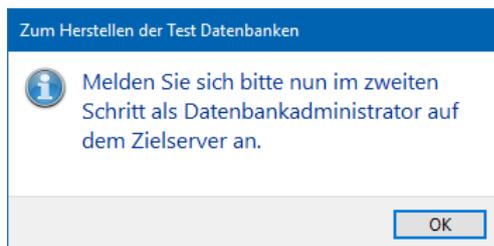
Eigenschaften SQL-Server auf dem Quell-Server:



Wenn Sie den Transportmodus "beim SQL Backup" auswählen, wird das Feld **Backup-Pfad auf Remote-Server, wie er vom Quellserver sichtbar ist** freigeschaltet. Hier wurde mit dem Prüfen des Remote-Servers automatisch ein Muster-Pfad eingetragen. Das Fragezeichen dient als Hinweis, dass der vorgeschlagene Pfad durch den tatsächlichen Pfad ersetzt werden muss. Kontrollieren Sie den Pfad und passen Sie ihn ggf. an.

Transportmodus	beim SQL Backup
Backup Pfad auf Remote Server, wie er vom Quellserver sichtbar ist.	\\W9901028\Backup

- 1 Melden Sie sich zunächst, wie im Kapitel 2 beschrieben, als Datenbank-Administrator auf dem Quell-Server an. Für die Anmeldung im Dialog 'SQL Server Login' können Sie die **Vertrauenswürdige Verbindung** verwenden. Alternativ geben Sie die erforderlichen Anmeldeinformationen ein.
- 2 Anschließend müssen Sie sich als Datenbank-Administrator auf dem Remote-Server anmelden.



- 3 Sollten bereits TEST-Datenbanken mit demselben Präfix bestehen, erscheint ein entsprechender Hinweis mit Angabe der bereits vorhandenen Datenbanken.

Wenn Sie die bestehenden Datenbanken löschen und mit dem Vorgang fortfahren wollen, bestätigen Sie die Meldung mit **OK**. Alternativ können Sie den Vorgang auch **Abbrechen**.

- 4 Wurden die TEST-Datenbanken erfolgreich erstellt, erhalten Sie eine entsprechende Meldung, die Sie mit **OK** bestätigen.

### 3.3 Transportmodus: Vivendi kopiert

Wenn Vivendi direkt auf dem Quell-Server ausgeführt wird, kann Vivendi auf den Backup-Pfad zugreifen und die erzeugten Backup-Dateien auf den Remote-Server kopieren – entsprechende Rechte vorausgesetzt.



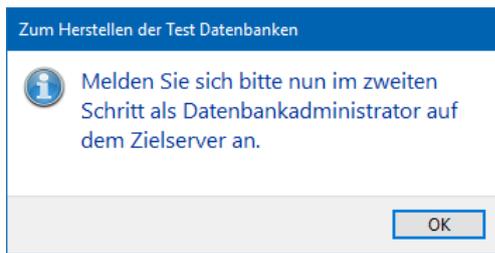
Um diese Variante nutzen zu können, muss auf dem Remote-Server eine Freigabe für den Windows-Benutzer vorhanden sein.

Wenn Sie den Transportmodus "Vivendi kopiert" auswählen, wird das Feld **Backup-Pfad auf Remote-Server, wie er vom Quellserver sichtbar ist** freigeschaltet. Hier wurde mit dem Prüfen des Remote-Servers automatisch ein Muster-Pfad eingetragen. Das Fragezeichen dient als Hinweis, dass der vorgeschlagene Pfad durch den tatsächlichen Pfad ersetzt werden muss. Kontrollieren Sie den Pfad und passen Sie ihn ggf. an.

Transportmodus	Vivendi kopiert
Backup Pfad auf Remote Server, wie er vom Quellserver sichtbar ist.	\\W9901028\Backup

- 1 Melden Sie sich zunächst, wie im Kapitel 2 beschrieben, als Datenbank-Administrator auf dem Quell-Server an. Für die Anmeldung im Dialog 'SQL Server Login' können Sie die **Vertrauenswürdige Verbindung** verwenden. Alternativ geben Sie die erforderlichen Anmeldeinformationen ein.

- 2 Anschließend müssen Sie sich als Datenbank-Administrator auf dem Remote-Server anmelden.



- 3 Sollten bereits TEST-Datenbanken mit demselben Präfix bestehen, erscheint ein entsprechender Hinweis mit Angabe der bereits vorhandenen Datenbanken.  
Wenn Sie die bestehenden Datenbanken löschen und mit dem Vorgang fortfahren wollen, bestätigen Sie die Meldung mit **OK**. Alternativ können Sie den Vorgang auch **Abbrechen**.
- 4 Wurden die TEST-Datenbanken erfolgreich erstellt, erhalten Sie eine entsprechende Meldung, die Sie mit **OK** bestätigen.



#### Feedback

Fanden Sie diese Anleitung hilfreich?

Wir bemühen uns stetig, unsere Dokumentationen zu verbessern. Helfen Sie uns dabei und geben Sie uns ein kurzes Feedback unter dem folgenden Link:

<https://www.connex.de/faq/feedback.aspx?769>.



#### Seminare | Webinare | Videos

Wir bieten Ihnen vielfältige Möglichkeiten, Ihr Vivendi-Wissen zu vertiefen, um Ihre tägliche Arbeit mit Vivendi zu erleichtern und die Organisationsabläufe Ihrer Einrichtung zu optimieren.

Unser komplettes Weiterbildungsangebot finden Sie im Internet unter der Adresse

[www.connex.de/lern-forum](http://www.connex.de/lern-forum).